

rw T. H. 76214

Herrn
Dr. Paul Kriskeller

Herrn

J. Artaria

Kumpantiquariat
Artaria & Co.

Kohlmarkt 9

Wien I



Herrn Paul Kristeller. Meerburg (Bodensee)



45. II. 1925

Sehr geehrter Herr Artaria

Für Ihren freundlichen Brief, den mir Herr Cassirer übermittelt hat, sage ich Ihnen mein besten Dank. Es würde mich in der Tat sehr interessieren, den Katalog & den Brief in Ruhe durchzulesen zu können. Die Rücksendung ist wohl nicht so eilig. Ich würde die Schriften sorgfältig aufheben. Allerdings habe ich mich mit dem Gegenstande seit langen Jahren nicht mehr beschäftigt & muss mich erst wieder in die Sache etwas hineinfinden. Wie Sie sehen, sitze ich hier auf dem Lande seit 6 Jahren & beschäftige mich mit landwirtschaftlichen Arbeiten. Die heutige Kunst-„Wissenschaft“ mit ihrem vespiegelen Phrasentum ist mir schon seit langem verleidet. Ich hätte aber still für mich weitergearbeitet, wenn ich hätte wissen, & ohne Notwendigkeit des Geldverdienens leben, weiterleben können, & wenn die Verhältnisse nicht zu anderer Einstellung gezwungen hätten. Jetzt wo es mit der Landwirtschaft schlecht geht, suche ich allerdings wieder nach kunstgeschichtlichen Unterrichts in Konstanz mir eine Tätigkeit zu verschaffen. Wenn Sie ein mal Ihr Weg in unsere wirklich schönste Gegend Deutschlands führt, würde es mich sehr freuen, Sie bei mir begrüßen zu können.

Die von mir vor 2 Jahrzehnten geplante Veröffentlichung der italienischen Vögel ist seiner Zeit leider an dem Widerstande Eden & Rothschilds gescheitert. Jetzt könnte ich kaum mehr hoffen, sie auszuführen zu können. Wie ich vor einiger Zeit durch Colnaghis (Chey) hörte, plant Rothschild oder sein Secretair Blum eine Veröffentlichung über diesen Gegenstand.

Indem ich Ihnen nochmals bestens danke & die Zufendung des Katalogs & des Briefes entgegennehme, grüße ich Sie ergebend in
hochachtungsvoll

Paul Kristeller

Geschichte d. ges.
17/2 25

